

## KONZEPT

Fachliches und sprachliches Lernen bedingen sich gegenseitig. Insbesondere in heterogenen Lerngruppen ist durchgängige Sprachbildung essentiell, um Lernerfolg und Teilhabe an Bildung zu ermöglichen. Die Tagung ‚Sprachbildung in allen Fächern‘ soll dafür sensibilisieren, dass sprachliche Bildung eine Aufgabe aller Lehrkräfte ist, von der alle Schüler\*innen profitieren.

Zuerst führen zwei Plenarvorträge in das Thema Sprachbildung im Kontext von Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt ein. Anschließend werden im Rahmen von Workshops Wege zu Sprachbildung in allen Fächern aufgezeigt und diskutiert. Ziel der Workshops, die jeweils von einer Kollegin der MLU und des LISA angeboten werden, ist es, Forschungs- und Praxisperspektiven zu verbinden und gemeinsam umzusetzen.

## PLENARVORTRÄGE

### Mehrsprachigkeit – Literalität – Sprachbildung

Prof. Dr. Christoph Schroeder (Universität Potsdam)

Im Vortrag wird zunächst ein Beschreibungsrahmen für die Mehrsprachigkeit in Deutschland vorgeschlagen. Hierfür wird auf das Registermodell von Maas zurückgegriffen. Auf dieser Grundlage wird die Prämisse entwickelt, dass gesellschaftliche Integration die Partizipation an der schriftkulturell geprägten Gesellschaft bedeutet. Dies hat Konsequenzen für die konzeptuelle Ausrichtung von Sprachbildung.

### Mehrsprachigkeit – Interaktion – Sprachbildung

Jun.-Prof. Dr. Maxi Kupetz (Universität Halle)

Im Fokus des Vortrags steht Unterrichtsinteraktion, in der Sprache und Mehrsprachigkeit Ressource und Herausforderung gleichermaßen sind. Im Vortrag wird den Fragen nachgegangen, welche Erkenntnisse durch die Analyse von Unterrichtsinteraktion gewonnen werden können und welche Implikationen diese für Lehrer\*innenbildung und sprachsensiblen (Fach-)Unterricht haben.

**Eröffnung** Burse zur Tulpe, Hallischer Saal  
Universitätsring 5, 1. Etage  
06108 Halle (Saale)

**Workshops** Zentrum für Lehrer\*innenbildung  
Dachritzstraße 12, 2. Etage  
06108 Halle (Saale)

### Anmeldung

Lehrkräfte aus Sachsen-Anhalt melden sich bitte unter der Kursnummer 18B175001 bis zum 30.10.18 über das Fortbildungsportal des LISA an: [www.eltis-online.de](http://www.eltis-online.de)

Alle anderen Teilnehmer\*innen werden gebeten, sich bis zum 06.11.2018 über die Tagungs-Homepage des ZLB anzumelden:

[www.zlb.uni-halle.de/tagung\\_sprachbildung2018](http://www.zlb.uni-halle.de/tagung_sprachbildung2018)

### Kontakt

Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung  
Sachsen-Anhalt  
FB Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung  
Riebeckplatz 9, 06110 Halle (Saale)  
Carolin Vogt / Koordinatorin für Lehrkräfte  
E-Mail: [daz@lisa.mb.sachsen-anhalt.de](mailto:daz@lisa.mb.sachsen-anhalt.de)

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Zentrum für Lehrer\*innenbildung

Dr. Marie-Theres Müller / Geschäftsführerin des ZLB  
Susanne Schütz / Projektkoordination KALEI  
E-Mail: [zlb@uni-halle.de](mailto:zlb@uni-halle.de)



KALEI wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



# Sprachbildung in allen Fächern

2. Fachtag für Lehrkräfte aller Schulformen

Fortbildungsnummer: 18B175001

Jahrestagung des Zentrums  
für Lehrer\*innenbildung der MLU

Donnerstag, 15. November 2018

Halle (Saale)



MARTIN-LUTHER  
UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

## PROGRAMM

Burse zur Tulpe, Hallischer Saal  
Universitätsring 5, 1. Etage

- 08:30 Anmeldung
- 09:00 Eröffnung und Grußworte
- Eva Feußner  
Staatssekretärin im Bildungsministerium des Landes  
Sachsen-Anhalt
- Dr. Siegfried Eisenmann  
Direktor des Landesinstituts für Schulqualität und  
Lehrerbildung Sachsen-Anhalt
- Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Bremer  
Direktor des Zentrums für Lehrer\*innenbildung  
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 09:15 Prof. Dr. Christoph Schroeder  
Universität Potsdam  
Mehrsprachigkeit – Literalität – Sprachbildung
- 09:45 Jun.-Prof. Dr. Maxi Kupetz  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Mehrsprachigkeit – Interaktion – Sprachbildung
- 10:30 Kaffeepause
- Nach den Plenarvorträgen wird ein Ortswechsel  
vorgenommen. Alle weiteren Programmpunkte finden  
im Zentrum für Lehrer\*innenbildung statt.

## PROGRAMM

Zentrum für Lehrer\*innenbildung  
Dachritzstraße 12, 2. Etage

- 11:00 Workshoprunde I
- WS 1 Reflexion von Mehrsprachigkeit im  
Klassenzimmer
- WS 2 Texte von Lernenden sprachbezogen evaluieren–  
Die Lehrplangergänzung DaZ als diagnostisches  
Instrument?
- WS 3 Naturwissenschaftlicher Sprachunterricht oder  
sprachlicher Naturwissenschaftsunterricht?
- WS 4 Aufgaben im Fachunterricht  
verständlich gestalten
- 12:45 Mittagspause
- 13:15 Gesprächsinseln
- Nach einem kleinen Imbiss laden wir Sie ein, mit  
Vertreter\*innen aller Phasen der Lehrer\*innenbildung  
ins Gespräch zu kommen.
- 14:00 Workshoprunde II
- Alle Workshops werden jeweils in beiden Runden  
angeboten.
- 15:30 Kaffeepause
- 15:45 Abschlussdiskussion und Feedback
- Ende ca. 16:00 Uhr

## WORKSHOPS

- 1 Reflexion von Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer  
Jun.-Prof. Dr. Maxi Kupetz (MLU) und Dr. Babett Bentele (LISA)
- Jeder Mensch ist mehrsprachig – betrachten wir das als Chance  
und nicht als Defizit. Im Rahmen des Workshops werden Wege  
aufgezeigt, die Mehrsprachigkeit in der Schule gemeinsam zu re-  
flektieren und die sprachliche Vielfalt im Klassenzimmer bewusst  
als Ressource zu nutzen.
- 2 Texte von Lernenden sprachbezogen evaluieren – Die  
Lehrplangergänzung DaZ als diagnostisches Instrument?  
Caroline Gawlik (MLU) und Grit Brandt (LISA)
- Eine wichtige Voraussetzung für Binnendifferenzierung in hetero-  
genen Gruppen stellt die Evaluation der sprachlichen Kompetenzen  
der Lernenden dar. Im Workshop werden gängige diagnostische Ver-  
fahren mit Blick auf deren Praktikabilität diskutiert und die Eignung  
der Lehrplangergänzung DaZ als diagnostisches Instrument anhand  
authentischer Lernertexte aus verschiedenen Fächern erprobt.
- 3 Naturwissenschaftlicher Sprachunterricht oder  
sprachlicher Naturwissenschaftsunterricht?  
Dr. Anne-Kathrin Lindau (MLU) und Dr. Silke Pokarr (LISA)
- Sprachbildung findet in der Schule nicht nur im Fremdsprachen-  
oder Deutschunterricht statt. Für erfolgreiches Lernen gerade auch  
in den naturwissenschaftlichen Fächern ist die sprachliche Gestaltung  
ein zentrales Element. Der Workshop diskutiert Chancen und Heraus-  
forderungen eines sprachsensiblen Fachunterrichts exemplarisch an  
konkretem Material.
- 4 Aufgaben im Fachunterricht verständlich gestalten  
Dr. Vera Oelze/Bettina Scheithauer (MLU) und Dorit Wernicke (LISA)
- Der Anteil an sprachlichem Wissen, der dem Verstehen von Fach-  
aufgaben zugrunde liegt, wird häufig unterschätzt. In diesem Work-  
shop wird den Fragen nachgegangen, wo sprachliche Stolpersteine  
in Texten und Aufgabenstellungen versteckt sind und wie man Texte  
so gestalten kann, dass sie leicht zu erfassen und zu verstehen sind.